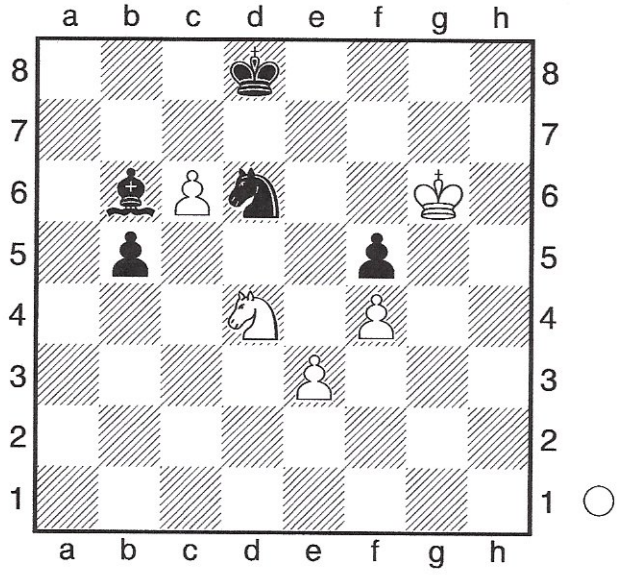
D55

□ Rehbein,Hans-Jürgen

■

Bezirkseinzelmeisterschaft NB 13.05.1979

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Le7 5.Sf3 b6 6.e3 Lb7 7.Le2 0-0 8.0-0 Sbd7 9.Dc2 c5 10.dxc5 Sxc5 11.Tfd1 Dc7 12.cxd5 Lxd5 13.Lxf6 Lxf6 14.Sxd5 exd5 15.Txd5 Db7 16.Tad1 Tac8 17.b4 Se6 18.Da4 Sc7 19.Td7 a6 20.Lxa6 Dxa6 21.Db3 Se6 22.b5 Da5 23.Db1 Tc5 24.T7d5 Txd5 25.Txd5 Tc8 26.g3 Dc3 27.Df5 Tc5 28.Txc5 Dxc5 29.Dd3 Dc7 30.Dd5 Dd8 31.Dc6 g6 32.a4 Dc7 33.Sd2 Dxc6 34.bxc6 Ld8 35.Se4 Kf8 36.Sd6 Lc7 37.Sb5 Ke7 38.Kg2 Kd8 39.Kf3 Sc5 40.Kg4 h5+ 41.Kf3 Sxa4 42.h4 Sc5 43.g4 hxg4+ 44.Kxg4 Se6 45.f4 f5+ 46.Kg3 Sc5 47.h5 gxh5 48.Kh4 Se4 49.Kxh5 Sd6 50.Sd4 b5 51.Kg6 Lb6 Diagramm



Thema der Lehrprobe für den 31.10.2015: "Matt mit Springer und Läufer" Eine schwierige Aufgabe!? Bei der Bezirkseinzelmeisterschaft der Männer des Bezirkes Neubrandenburg 1979 in Hohenzieritz erreichte ich zweimal dieses Endspiel. **52.Sxb5** Diesen Zug schrieb ich auf mein Formular und steckte ihn in den Umschlag für Hängepartien. Damit hatte ich eine "kleine Chance" für ein Remis gesehen. **Sxb5 53.Kxf5 Lxe3 54.Ke5 Ld4+ 55.Ke6 Sc7+ 56.Kf7 Sd5 57.Ke6 Sxf4+ 58.Kf5 Le3 59.Ke4 Lc1 60.Ke5 Kc7 61.Ke4 Kxc6** Nun war das Endspiel Springer und Läufer erreicht. Ich hatte die "Hoffnung", dass mein ehemaliger Vereinskamerad [illegible] es ausgehend von der 50-Züge-Regel nicht schaffen würde, die Partie für sich zu entscheiden. **62.Ke5 Sd5 63.Kd4 Lb2+ 64.Ke4** Da ich wusste, dass man nur in einer Ecke, die der Läufer beherrscht, mattgesetzt werden kann, wollte ich versuchen nicht nach a1 oder h8 gezwungen zu werden. **Se7 65.Kf4 Kd5 66.Ke3 Sg6 67.Kf3 Lc1 68.Kg3 Ke4 69.Kg2 Se5** Hier beschlich mich die "leise Ahnung", dass er wusste, dass der Springer wie ein "W" ziehen muss. **70.Kg3 Lg5 71.Kf2 Lh4+ 72.Kg2 Kf4 73.Kg1 Kf3 74.Kh1 Lg3 75.Kg1 Sd3 76.Kh1 Sf2+ 77.Kg1 Ld6 78.Kf1 Sh3** Und schon wieder das "W-Manöver"! **79.Ke1 Sf4 80.Kf1 Lc5 81.Ke1 Ke4 82.Kf1 Lb6 83.Ke1 Sh5 84.Kf1 Kf3 85.Ke1 Sg3 86.Kd2** Der Versuch, in die andere weiße Ecke oder auf die Mitte des Feldes auszubrechen. Es waren ja immerhin schon 23 Züge gespielt! **Ke4 87.Kc3 Sf5 88.Kd2 Kf3 89.Ke1 Se3 90.Kd2 Sc4+ 91.Ke1 Lf2+ 92.Kd1 Ke3 93.Kc2 Sa5** Verhindert, dass der König nach b3 bzw. später c4 kommt. **94.Kc3 Le1+** Der König darf nicht nach b4. **95.Kc2 Lb4 96.Kb2** Kd1 hätte alles nur etwas verzögert. **Kd2 97.Kb1 Sc4 98.Ka1 Kc2 99.Ka2 La3 100.Ka1 Kb3** Nach meiner Aufgabe verriet mir Schachfreund [illegible], dass einige starke Spieler von der BSG Medizin Neubrandenburg das Endspiel: "Matt mit Springer und Läufer" vor der Fortsetzung der Hängepartie mit ihm "geübt" hatten.

0-1

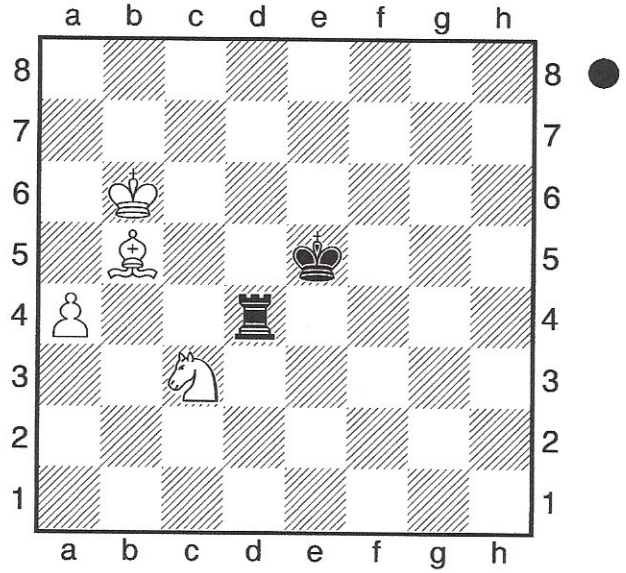
A60

□ Rehbein,Hans-Jürgen

■

Bezirkseinzelmeisterschaft NB 15.05.1979

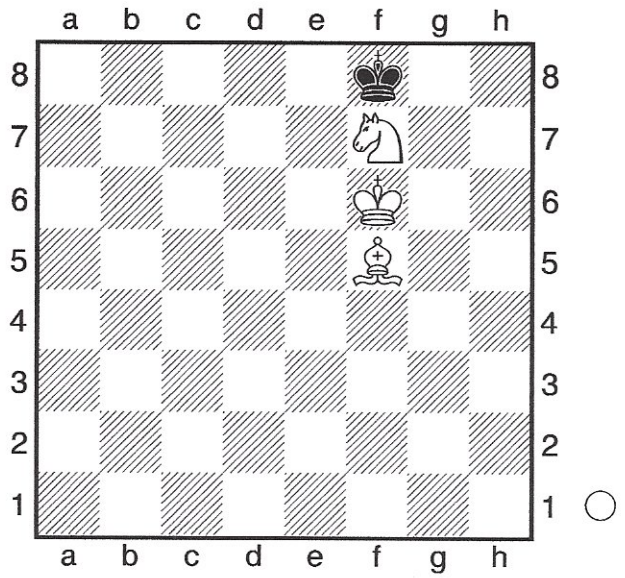
1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 e5 4.dxe6 fxe6 5.Lg5 Le7 6.Sc3 0-0 7.Sf3 a6 8.e4 h6 9.Lh4 Sxe4 10.Lxe7 Sxc3 11.Lxd8 Sxd1 12.Le7 Te8 13.Lxc5 Sxb2 14.Tb1 Sa4 15.Ld6 Sc3 16.Tc1 Se4 17.Lc7 Sc6 18.Ld3 Sf6 19.Lg6 Tf8 20.Ld6 Td8 21.Tb1 Se8 22.Lc5 Sf6 23.Lb6 Tf8 24.0-0 Se7 25.Lc2 Te8 26.Tbd1 d5 27.Se5 dxc4 28.La4 Tf8 29.Lc5 Sfd5 30.Lc2 Te8 31.Sxc4 b5 32.Sd6 Td8 33.Le4 Tb8 34.Tfe1 Sc3 35.Sxc8 Txd1 36.Sxe7+ Kh8 37.Txd1 Sxd1 38.Sc6 Tc8 39.Ld4 b4 40.Kf1 Sc3 41.Lxc3 bxc3 42.Ke2 Tc7 43.Kd3 Td7+ 44.Kxc3 Td1 45.a4 Tf1 46.f3 Tf2 47.g4 Txh2 48.Sd4 h5 49.gxh5 Txh5 50.Sxe6 Te5 51.Sf4 Kg8 52.Sd3 Th5 53.Kc4 a5 54.Sc5 Kf7 55.Ld5+ Kf6 56.Se4+ Ke5 57.Sc3 Th4+ 58.Le4 g5 59.Kc5 g4 60.fxg4 Txg4 61.Lc6 Td4 62.Lb5 Tb4 63.Kb6 Th4 64.Kxa5 Td4 65.Kb6 Diagramm



Thema der Lehrprobe für den 31.10.2015: "Matt mit Springer und Läufer" Eine schwierige Aufgabe!? Bei der Bezirkseinzelmeisterschaft der Männer des Bezirkes Neubrandenburg 1979 in Hohenzieritz erreichte ich zweimal dieses Endspiel. **Txa4** Mit diesem Zug von Schachfreund war innerhalb von 2 Tagen erneut das Endspiel "Springer und Läufer" dieses Mal für mich erreicht. **66.Sxa4 Kd4 67.Kc6 Ke4 68.Sc5+** Nun musste ich versuchen, den schwarzen König "schnell" in die Ecke h1 zu treiben. **Kd4 69.Kd6 Kc3 70.Se4+ Kd4 71.Lc6 Kc4 72.Ke5 Kd3 73.Lb5+ Kc2 74.Kd4 Kb3 75.Le2** Abwartezug mit dem Läufer, um vielleicht auch die Ecke a8 nutzen zu können. **Kc2 76.Kc5 Kb3 77.Ld1+ Kb2 78.Kb4 Kc1 79.La4 Kb2 80.Kc4 Ka1 81.Kc3 Ka2 82.Sg5 Ka1 83.Se6 Kb1 84.Sd4** Das "W-Manöver" mit dem Springer. **Ka1 85.Sc2+ Kb1 86.Lb3 Kc1 87.La2 Kd1 88.Sd4 Kc1 89.Se2+ Kd1 90.Kd3 Ke1 91.Le6 Kd1 92.Lg4** Umpositionierung des Läufers, um später das Feld d1 zu haben. **Ke1 93.Sg3 Kf2 94.Se4+ Ke1 95.Kc2 Kf1 96.Kd2 Kg2 97.Ke2 Kh2 98.Kf2** Und der König wurde erfogreich in die Ecke h1 "getrieben". **Kh1 99.Kg3 Kg1 100.Lh3 Kh1 101.Sd2 Kg1 102.Sf3+** "W-Manöver" des Springers abgeschlossen! Kommentar nach der Aufgabe von den beiden Spielern und den "Kiebitzen": Ich/du konnte/konntest ja vorgestern "ausreichend" üben.

1-0

Neue Partie
[,Microsoft]



Thema der Lehrprobe für den 31.10.2015: "Matt mit Springer und Läufer" Eine schwierige Aufgabe!?
(Alles nur geklaut!!! Leider keine Quellenangabe möglich!!!)
Im ersten Schritt muss der schwarze König in die "richtige" Ecke getrieben werden: die Ecke, die der Läufer beherrscht, also hier a8 (oder h1). Der Springer beherrscht die "falsche Ecke" h8, somit wird der König herausgetrieben. Wurde der König herausgetrieben, muss der Springer als nächstes das Feld f8 dann d8 usw. beherrschen, um den König zur Ecke a8 zu treiben, wo ihn der Läufer mattsetzen kann. Das folgende Verfahren wird "W-Manöver" genannt, da der Springer wie ein "W" zieht, also von f7-e5-d7-c5-b7. Jeder andere Springerzug ist falsch! **1.Lh7**
um den schwarzen König in die richtige Ecke (a8) zu drängen ! Ist in dieser Stellung Schwarz am Zug und spielt Kg8, spielt der Läufer einen "Wartezug", also z.B. Lb1, der König muss zurück nach Kf8 und anschließend spielt der Läufer Lh7 ! **Ke8 2.Se5** der Springer beginnt mit dem "W-Manöver" und schaut nach d7, um das Feld f8 zu kontrollieren. **Kd8** hier droht der schwarze König, in die "falschen Ecken" a1 und/oder h8 zu entwischen.
[2... Kf8 geht der König zurück, führt der Springer das "W" fort und geht nach 3. Sd7+ Ke8 4. Ke6 die gleiche Situation wie zu Beginn, nur zwei Reihen nach links verschoben Richtung "Mattecke" ! Kd8 5. Kd6
A) 5...Kc8 der Springer führt direkt das "W-Manöver" fort! 6. Sc5
A1) 6... Kb8 7. Kc6 Kc8 (... Ka7 8.Lf5 Kb8 9. Kb6 Ka8 10. Lg4 Kb8 11.Sa6+ Ka8 12. Lf3#) 8. Sb7+- Kb8 9. Kb6 Kc8 (9...Ka8 10. Lf5 Kb8 11. Sc5 Ka8 12. Lh3 Kb8 13. Sa6+ Ka8 14. Lg2#) 10. Lf5+ Kb8 11. Sc5 Ka8 12. Le6 Kb8 13. Sa6+ Ka8 14. Ld5#;
A2) 6... Kd8 7. Lg6 Kc8 8. Lf7 Kd8 (... Kb8 9. Kd7 Ka7 10. Kc7 Ka8 11. Lc4 Ka7 12. Sd7 Ka8 13. Sb6+ Ka7 14. Sc8+ Ka8 15. Ld5#) 9. Sb7+
B) 5... Ke8 der Läufer sperrt ab mit 6. Lg6+ Kd8 der Läufer macht einen Tempozug 7. Lf7 Kc8 und zwingt den König weiter Richtung a8. Nun führt der Springer das "W" fort und geht daher nach 8. Sc5 Kd8 9. Sb7+ Kc8 10. Kc6 Kb8 11. Kb6 Kc8 12. Le6+ Kb8 13. Sc5 Ka8 14. Ld7 Kb8 15. Sa6+ Ka8 16. Lc6#] **3.Ke6** der angreifende König rückt nach **Kc7** hier ist wichtig, dass der Springer unbeirrt das "W-Manöver" fortsetzt !!!!!!! **4.Sd7 Kc6** der König versucht "auszubrechen", aber er kann daran gehindert werden
[4... Kb7 5. Ld3 Kc6 6. Le2 Kc7 7. Lf3 Kd8 8. Kd6 Ke8 9. Lh5++-] **5.Ld3 Kc7 6.Le4 Kd8 7.Kd6** und wieder eine Reihe nach links verschoben zur "richtigen Ecke". **Ke8 8.Lg6+ Kd8 9.Lf7 Kc8 10.Sc5** und das "W-Manöver" des Springers wird fortgesetzt !! **Kd8**
[10... Kb8 11. Kc6 Kc8 12. Sb7 Kb8 13. Kb6 Kc8 14. Le6+ Kb8 15. Sc5 Ka8 16. Lf5 Kb8 17. Sa6+ Ka8 18. Le4#] **11.Sb7+** und das "W-Manöver" des Springers wird fortgesetzt !! **Kc8 12.Kc6 Kb8 13.Kb6 Kc8 14.Le6+ Kb8 15.Sc5** [15. Sd8 Ka8 16. Lc8 Kb8 17. La6 Ka8 18. Lb7+ Kb8 19. Sc6#] **Ka8 16.Ld7**
[16. Sa6?? patt] **Kb8 17.Sa6+ Ka8 18.Lc6#**